

Liebe Freunde

Von Herzen wünschen wir euch ein gesegnetes, spannendes neues Jahr 2015! Wir sind gut gerutscht - mit deutschsprachigen Freunden, die bereit waren, mit uns - zeitgleich mit Australien (also 20.30 Uhr in Kambodscha) - Silvester zu feiern, damit wir nicht bis Mitternacht aufbleiben mussten...

## Wo ist unser Platz?

Im vergangenen Jahr hat uns die Frage beschäftigt, wo in Kambodscha wir uns niederlassen und in welcher Arbeit wir uns engagieren sollten. Wir haben die verschiedenen Teams auf dem Land besucht und die Kirchen von OMF in der Stadt kennengelernt, viele Gespräche mit verschiedenen Teamkollegen und einander geführt. Im Herbst wurde uns klar, dass es einfach einen offensichtlichen Weg für uns gibt: die Mitarbeit hier in Phnom Penh unter den ärmsten der Armen.

Wir besuchen schon seit Anfang 2014 diese Gemeinde, fühlen uns wohl, können uns einbringen, wollten schon immer unter den Armen arbeiten und wünschten uns, dass es neben der Gemeindegemeinschaft auch einen sozialen Arm gibt, der den Leuten praktisch hilft. Dies ist in dieser Kirche der Fall. Ausserdem schlossen sich nach und nach alle anderen Türen. Wir planen

für mindestens zwei weitere Jahre dort mitzuarbeiten.



## Tobis Arbeit

Seit anfangs Oktober arbeitet Tobi nun zu 50% in dieser Kirche mit, die sich im Slum Stung Mien Tschey befindet und lernt zu 50% weiter Khmer. Er bringt weiterhin einem Teenager, Tshed, das Lesen und Schreiben bei, unterrichtet zweimal

in der Woche Gitarre und begleitet Maturanden in ihren Prüfungsvorbereitungen mit Lerntechnik-Tips. Diese Aufgaben haben zum Ziel, den Jugendlichen praktisch zu helfen, ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen (und sie von Drogen und schlechtem Umgang fern zu halten) und stärkt die Beziehungen zu Tobi und untereinander. Wir hoffen, sie so auf ihrer Reise mit Gott zu ermutigen und miteinander herauszufinden, was es bedeutet, in ihren Lebensumständen Jesus nachzufolgen. Tobi hilft in der Jugendgruppe mit und predigt hin und wieder am Sonntag. Dies tut er besonders gerne. Dazu hat er bisher auch die Jugendlichen jeweils für eine illustrierende Theaterszene involviert. Die Predigtvorbereitungen sind - gerade auch sprachlich - intensiv, aber lohnen sich sehr.



## Esther & Sonntagschule

Esther hat Ende Jahr das Sonntagsschulkurs-Lehrmittel fertig überarbeitet in den Druck geben können. Ein froher Moment! Das Lehrmittel beinhaltet ein Theoriebuch für die Teilnehmer (Sonntagsschullehrer) und ein Buch 12 Modellektionen, welche die Sonntagsschullehrer während dem Kurs den Kinder unterrichten, sowie ein Leiterheft für den



Kursleiter. Seit dem Abschluss des Sonntagsschulkurses im August, engagiert Esther sich in der Sonntagsschule in der Kirche. Zusammen mit Cindy, einer deutschen OMF-Missionarin und Mutter, hat sie die Sonntagsschule neu organisiert: neue Lehrer angefragt, Vorbereitungssitzungen festgelegt etc. Nun hat die Sonntagsschule neuen Schwung erhalten und macht den Kindern und

Erwachsenen viel mehr Freude als früher. Ganz besonders haben die Kinder das Basteln entdeckt, das immer wieder auch Kinder von der Strasse zu uns hereinlockt. Nur wünschen wir uns, dass sie von Anfang an kommen und auch die Geschichte hören! In der Sonntagsschule gibt es jedoch immer wieder grosse Herausforderungen: Die Vorbereitungssitzungen finden jeweils Sonntags nach dem Gottesdienst statt. Immer wieder geschieht es jedoch, dass das Sonntagsschullehrer-Team nicht vollständig anwesend ist oder

sogar gar niemand da ist. Esther bereitet alle Lektionen vor und bespricht sie mit dem jeweiligen Team. Sie hofft, dass die Teams mit der Zeit gemeinsam Ideen für die Aktivitäten suchen. Bisher haben sie jedoch noch wenig Erfahrung mit Spielen und Basteln, so dass dies noch nicht möglich ist. Sie selbst kennen keine geleiteten Gruppenspiele aus ihrer Kindheit und Basteln ist für sie neu. Ausserdem ist Cindy seit Anfang 2015 nun in Siem Reap, so fühlt sich Esther manchmal etwas allein in dieser Aufgabe.

## Muttersein in Kambodscha

Nach wie vor besteht Esthers Hauptaufgabe in der Betreuung von unsrem süssen, 17monatigen Samuel. Er geht seit einigen Monaten, klettert liebend gerne und hält uns auf Trab. Er beginnt, immer mehr Worte nachzusagen.

Noch ein paar Streiflichter zum Muttersein in Kambodscha: dank der Wärme plantscht Samuel täglich im Wasser und man findet immer jemanden auf der Strasse zum Plaudern. Esther kann Samuel ohne Probleme zum Coiffeur mitnehmen: wenn wenig Betrieb ist, hat es ohne weiteres ein oder zwei Angestellte, die liebend gerne mit ihm spielen. Handkehrum muss sie auch damit leben, dass ihr auf der Strasse gesagt wird: "Dein Kind schreit." (Als ob sie taub wäre...)



Nun grüssen wir euch herzlich aus Phnom Penh! Tobi & Esther mit Samuel

### Adresse

Esther & Tobias Stöckli-Eidenbenz  
c/o OMF  
P.O.Box 1490  
Phnom Penh  
Cambodia

### Kontakt

[toesinkh@gmail.com](mailto:toesinkh@gmail.com)  
Postkonto OMF: 80-26221-0  
Vermerk: "Stöckli"  
[www.cambotoesia.webnode.com](http://www.cambotoesia.webnode.com)  
Handy T: +855 17 46 86 60  
Handy E: +855 17 46 86 74